

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 36/2025 ~
CH-ABSTIMMUNG ZUM
E-ID-GESETZ



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Am 28. September 2025 kann das Schweizer Stimmvolk die Weichen stellen, ob es in naher Zukunft zunehmend in einem digitalen Gefängnis leben will oder nicht. Nachdem die Schweizer 2021 das erste E-ID-Gesetz mit rund 65% NEIN Stimmen abgelehnt haben, stimmen sie nun zum zweiten Mal über das „nachgebesserte“ E-ID-Gesetz ab. Verschiedene Bürgerrechtsbewegungen – so z.B. MASS-VOLL! und die Freunde der Verfassung, wie auch die EDU und die Junge SVP – erkannten die Gefahr und ergriffen, resp. unterstützten das Referendum: Die E-ID öffne Tür und Tor für ein totalitäres Kontrollsystem und für die Ausgrenzung von unliebsamen Bürgern. Mit einem klaren NEIN hat das Schweizer Stimmvolk die historische Chance, nicht nur ihrer Regierung, sondern auch den Globalstrategen mit ihren Welt-herrschaftsplänen einen gehörigen Strich durch die Rechnung zu machen.

Die Redaktion (brm.)

ms. Auszug aus der Artikelreihe zum Thema E-ID vom schweizerischen Verein WIR: „Viele Schweizer sind der Ansicht, dass eine digitale Zentralbankwährung (CBDC) einfach ein zusätzlicher, moderner Franken wäre, der neben Bargeld und Bankkonten existiert. Das ist eine gefährliche Illusion. CBDCs sind kein neutrales Zahlungsinstrument, sondern ein Steuerungswerkzeug. Sie können programmierbar gemacht werden, mit Verfallsdaten, Ausgabebeschränkungen oder Verwendungszwecken. Gleichzeitig kommt die E-ID. Sie soll alle deine digitalen

Elektronischer Identitätsnachweis (E-ID) diesmal allein in staatlicher Hand?

rs. Ein wesentlicher Kritikpunkt beim ersten E-ID-Gesetz (2021) war, dass die E-ID von privaten Anbietern hätte herausgegeben werden können. Die Befürworter werben nun damit, dass mit dem neuen Gesetz die Verantwortung für die Herausgabe der E-ID beim Staat sei. Stimmt das wirklich? Dazu Nicolas Rimoldi (MASS-VOLL!) im Interview

mit Kla.TV: „[...] Wir wollen überhaupt keine E-ID. Uns ist völlig egal, ob das Private machen oder der Staat. [...] Und das (die staatliche Herausgabe) ist auch völlig faktenfrei, weil diese E-ID nicht vom Staat produziert wird. Der Herausgabeprozess, die Ausstellung dieser elektronischen Identität kann der Staat gar nicht (leisten). [...] Hier wird

die E-ID von einem privaten Unternehmen ausgestellt und das ist die ELCA-Gruppe. [...] Und der (private Anbieter) liefert dann die Software für den Gesichtsbildabgleich, für die Ausstellung der E-ID. Also von wegen rein staatlich. Hier verdienen private Konzerne mit unseren höchstpersönlichen Daten, Millionen, Milliarden.“ [1]

E-ID Schlüsselbaustein zur Verknüpfung digitaler Systeme?!

mfg./mb. Mit einer Annahme des E-ID-Gesetzes besteht die große Gefahr, dass die E-ID zum zentralen Schlüsselbaustein wird, um eine Vielzahl von digitalen Systemen miteinander zu verknüpfen: Vom digitalen Impfpass, Reisepass, Gesundheitsausweis, Führerausweis, Krankenversicherungsausweis, Organspendeausweis, Zentralbankgeld (CBDC), digitale Zutrittsberechtigungen, bis hin zu einem Sozialkreditsystem. Erkennen Sie das sich entwickelnde digitale Gefängnis einer

lückenlosen Totalkontrolle? Der bekannte Schweizer Anwalt Philipp Kruse warnt vor großen Risiken der E-ID! Es sei nur eine Frage der Zeit, bis unbefugte Dritte auf biometrische Daten zugreifen. Es fehle der Schutz der Nutzer vor der Marktmacht großer Konzerne. Das E-ID-Gesetz ermögliche die Basistechnologie, welche in Kombination mit laufenden internationalen Entwicklungen zu einer erheblichen Bedrohung der Grundrechte führe! [2]

„Und jetzt stehen wir wirklich kurz vor der Einführung des Digitalzwanges, der digitalen Identität. Und die ist echt der Schlüsselbaustein für eine Zukunft, in der eigentlich niemand mehr leben möchte. Für eine Zukunft, die absolut dominiert ist von Überwachung und Kontrolle, Umerziehung und einer maximalen Entrechtung des Souveräns – des einzelnen Menschen.“
Nicolas A. Rimoldi,
Präsident von MASS-VOLL! im
Interview mit Kla.TV

Ohne E-ID keine digitale Zentralbankwährung

Identitäten, deine Zugänge zu Konten, Gesundheitsdaten, Behördenendienste und künftig auch Wallets* bündeln. Damit ist jede Zahlung, jeder Vertrag, jede Kontoeröffnung an deine eindeutige digitale Identität geknüpft. Die E-ID ist das Einfallstor für Zwang, Kontrolle und totale Abhängigkeit. Ohne sie wird CBDC niemals durchsetzbar sein. Verlierst du die E-ID oder wird sie gesperrt, bist du ausgesperrt aus der Wirtschaft. Früher hieß es noch: ‚Dein Geld, deine Entscheidung.‘ Heute heißt es: ‚Dein Geld, unsere Bedingungen.‘“ [3]

*Ein Wallet (englisch „Brieftasche“) ist ein digitaler Speicher für Werte oder Nachweise

„Die Schweizer E-ID ist kein harmloses Digitalprojekt. Sie ist Teil einer globalen Architektur: UNO, EU, WHO. Alle arbeiten längst an der gleichen Agenda. Eine einheitliche digitale Identität ist der Schlüssel, um weltweite Systeme wie Social Credit und digitale Zentralbankwährungen einzuführen.“
Der Schweizer Verein WIR
im Artikel „E-ID freiwillig war gestern“

„Leute, seid wachsam und denkt mit!“

mrs. Aus dem Artikel „Wozu digitale Identitäten? Hintergründe zum neuen E-ID-Gesetz“ vom Verein WIR: „Wir können es uns nicht mehr leisten, irgendein ‚Ereignis‘ isoliert zu betrachten. Alles hängt mit allem zusammen. Die geplante Revision des Epidemiengesetzes, die WHO-IGV und das E-ID-Gesetz sind keine separaten Baustellen – sie sind Zahnräder im gleichen globalen Uhrwerk. Und während wir auf allen Fronten gleichzeitig angegriffen werden, müssen wir uns auf den einen Punkt konzentrieren, der das ganze System antreibt: Die digitale Identität. Ohne digitale ID keine zentralisierte

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Interview mit Nicolas A. Rimoldi | www.kla.tv/38678 [2] www.kla.tv/31892 | www.kla.tv/36929 [3] https://www.vereinwir.ch/die-letzte-falle-e-id-cbdc-und-das-ende-unserer-banken/ | https://www.vereinwir.ch/e-id-freiwillig-war-gestern/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Überwachung, keine lückenlose Nachverfolgung. Keine Anbindung an Gesundheitszertifikate, CBDs oder andere Kontrollinstrumente. Sie ist der Stecker, der alle Apparaturen am Laufen hält.

Und genau dort müssen wir ansetzen: Den Stecker ziehen. Ohne die E-ID würde das ganze Kontrollsystem in sich zusammenbrechen, bevor es seine volle Wirkung entfalten kann.“ [4]

„Wir müssen erkennen, dass diese Systeme nicht unsere Freiheit sichern, sondern uns die Freiheit nehmen wollen. Wenn wir die digitale Identität stoppen, ziehen wir den großen Akteuren der globalen Agenda den Boden unter den Füßen weg. Wir verhindern die totale Kontrolle, bevor sie unumkehrbar wird.“

Aus „Hintergründe zum neuen E-ID-Gesetz“ vom Verein WIR

E-ID führt zu erzwungener Freiwilligkeit!

Nicolas Rimoldi widerlegt im Interview mit Kla.TV das Argument der Freiwilligkeit: „In Deutschland steht im Koalitionsvertrag der Regierung Merz, dass jeder Bürger verpflichtend eine E-ID bekommt. Und sie haben die E-ID jetzt heute schon in vielen Ländern. Und in keinem einzigen Land blieb sie wirklich freiwillig. In Estland, in Schweden, da braucht es die E-ID für das Online-Banking, für das Gesundheitswesen, für Medikamente, für Steuern, für die Schulnoten der Kinder, für den Führerausweis, für Behördengänge etc. Und jetzt kommen unsere Politiker und behaupten allen Ernstes, in der

Schweiz bleibe sie komplett freiwillig. Das ist einfach nur gelogen. Das muss man so deutlich sagen. Beispielsweise in Österreich, wenn man die E-ID für Behördengänge nutzt, gibt es auf die Gebühren einen Rabatt von 40%. **Das ist dann diese erzwungene Freiwilligkeit, wie wir sie seit 2020 kennen.** [...] In Deutschland gibt es verschreibungspflichtige Medikamente nur noch mit digitalem Rezept. Nur, das fällt ständig aus. Menschen bekommen ihre lebensrettenden Medikamente nicht, weil das System einfach unbrauchbar schlecht ist. Diesen Digitalzwang müssen wir jetzt hier stoppen!“ [6]

E-ID, von wegen Datensicherheit

mfg. Eines der Hauptargumente der Befürworter der E-ID ist die Behauptung, dass diese sicher sei. Aber ist dem tatsächlich so? Kein IT-System ist absolut sicher. Fakt ist, es gibt immer Fehler in Programmierung und Infrastruktur. Das sind Angriffspunkte für Hackerangriffe sowie Datendiebstahl und Missbrauch. „Alain Berset wurde Opfer eines Datenlecks“ wusste sogar die Systempresse vom damaligen Schweizer Bundesrat am 12.12.2021 zu

berichten. Im Juni 2025 hieß es in verschiedenen Schweizer Medien, dass 78 Passwörter von Politikern und Politikerinnen geleakt worden seien. Zudem weisen die Bundesbehörden mit ihren IT-Systemen eine unruhliche Vergangenheit auf. Und da soll der Bürger dem Bund bezüglich Datensicherheit bei der E-ID vertrauen?

Nein, die E-ID als sicher zu bezeichnen ist Augenwischerei und reines Politmarketing. [8]

Quellen: [4] <https://www.vereinwir.ch/wozu-digitale-identitaeten-hintergruende-zum-neuen-e-id-gesetz/> [5] <https://www.woz.ch/2534/elektronische-identitaet/eine-frage-des-vertrauens/#B0G2ZFBj6S8C> [6] Interview mit Nicolas A. Rimoldi | www.kla.tv/38678 [7] <https://www.vereinwir.ch/unfair-id-agenda-2030-globale-kontrolle-und-die-schweizer-falle/> [8] [srf.https://www.wch.news/schweiz/ausmass-noch-unklar-daten-vondutzenden-parlamentariern-im-darknet](https://www.wch.news/schweiz/ausmass-noch-unklar-daten-vondutzenden-parlamentariern-im-darknet) | <https://www.20min.ch/story/alain-beret-wurde-opfer-eines-datenlecks-704101649061>

E-ID: „Risiken überwiegen tatsächlichen Nutzen“

mrb. Prof. Dr. Stefan Wolf, Informatikprofessor an der Universität Lugano, hatte Mitte August zu einer Expertenrunde eingeladen, um sich mit dem neuen E-ID-Gesetz auseinanderzusetzen. Die linke Wochenzeitung WOZ berichtete am 21.8.2025 darüber: Prof. Wolf sei der Meinung, dass die E-ID zur Überidentifizierung führe. Er befürchte, dass die E-ID mit der Zeit faktisch obligatorisch würde, selbst für Alltägliches wie den Einkauf in einem Onlineshop. Der WOZ-Journalist stellt fest, dass die Nutzung tatsächlich nicht auf staatliche Dienste beschränkt bleiben würde. In der Gesetzesvorlage würden genau definierte

Anwendungskriterien fehlen, wann, welche E-ID-Daten abfragen darf. Dazu Monica Amgerwerd, Generalsekretärin der Digitalen Integrität Schweiz: „So verschafft das Gesetz Big-Tech-Konzernen und privaten Firmen durch ein Schlupfloch Zugriff auf staatlich gesicherte, persönliche Daten.“

Annett Laube, Informatikprofessorin an der Berner Fachhochschule, die die Entstehung der Gesetzesvorlage bei diversen Anhörungen eng begleitet hatte, bewertet die aktuelle Ausgestaltung auch als unbefriedigend. „Die Risiken überwiegen den tatsächlichen Nutzen.“ [5]

Schweiz ignoriert internationale Warnungen

rs. Internationale Expertinnen wie Prof. Silvia Masiero (Universität Oslo) haben in ihrem Buch „Unfair ID“ klar aufgezeigt: Digitale Identitätssysteme sind keine neutralen Verwaltungsinstrumente, sondern Maschinen der Exklusion (Ausgrenzung) und Kontrolle. Auch ein Bericht des Center for Human Rights and Global Justice (NYU) aus dem Jahr 2022

unterstreicht diese Bedenken. So habe es Indien mit Aadhaar – dem größten biometrischen ID-System der Welt – mit verheerenden Folgen vorgemacht: Millionen seien von Sozialleistungen ausgeschlossen worden, weil ein Fingerabdruck nicht lesbar oder ein Datensatz fehlerhaft gewesen sei. Ergebnis: Hunger, Armut, Entrechtung. [7]

Wichtige Anmerkung (vom Verein WIR):

„Da das Ergebnis der Abstimmung knapp werden könnte, empfiehlt es sich, die Stimme bewusst und sicher abzugeben. Am besten direkt auf der eigenen Gemeinde oder, falls Briefwahl, durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten vor Ort. So wird garantiert, dass die Stimme unmittelbar bei der zuständigen Behörde ankommt, ohne Umwege über die Briefzentren der Schweizer Post. Mehr muss man dazu gar nicht sagen.“

Schlusspunkt •

Nicolas Rimoldi im Interview mit Kla.TV: **„Bei der Abstimmung vom 28.9.2025 zählt wirklich das Engagement eines jeden. Und dann gewinnen wir. Klar, wir sind nicht so groß, nicht so mächtig, haben nicht so viel Geld. Aber ich denke, hier kann David Goliath schlagen, wenn man genug motiviert, willensstark, strategisch schlau und einheitslich kämpft.“**

Verteilen Sie diese S&G-Sonderausgabe und verbreiten Sie das Interview von Kla.TV mit Nicolas Rimoldi! (www.kla.tv/38678)

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter:

<https://e-id.massvoll.swiss/> | <https://www.edu-schweiz.ch/>
<https://politbeobachter.ch/nein-zur-e-id/>

Artikelreihe zum E-ID-Gesetz vom Schweizerischen Verein WIR (Wirksamkeit - Intuition - Respekt).

<https://www.vereinwir.ch/newsletter/august-25-zur-e-id/>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 30.8.25

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: S&G, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



Die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen
www.vetopedia.org



www.sasek.tv